Uhren und Sackuhren,

Juwelry, Brillen, Silber- und plattirte Waaren, Melodeons, u. s. w.

Charles S. Massey.

No. 23. Ost-Hamilton Straße, der Reformirten Kirche gegenüber, in Allentaun.

Ist soeben von Neu-York und Philadelphia zurückgekommen mit dem schönsten Waaren-Vorrath seines Fachs, der noch in Alleutaun zum Verkauf ausgestellt war, und da er in sehr großen Quantitäten eingekauft, so ist er im Stande wohlfeiler zu verkaufen, als man irgend sonst wo kaufen kann. Sein Stock besteht zum Theil aus Folgendem:

Gold
und Silber
Hunting Cäsed Sackuhren,
Sackuhren mit offnem Gesicht,
von Amerikanischer, Schweizer und Englischer Fabrik, von jeder Qualität und Größe; Hausuhren von jeder Benennung von $1 bis zu $20;

Gold und plattirte Juwelry von jeder Sorte. silberne und plattirte Löffel goldene silberne und stahlene Brillen für jedes Alter, und überhaupt Alles was in einem großen Juwelry-Etablissement in Neu-York oder Philadelphia gefunden wird. Um euch von der Richtigkeit dieser Behauptung zu überzeugen, kommt, sehet und prüfet für euch selbst. Ich habe auch eine schöne

Auswahl von Melodeons,

von G. A. Price und Co's. Fabrik, welches die besten sind die gemacht werden.

Uhren, Sackuhren und Juwelry werden reparirt, auf kurze Anzeige und billige Bedingungen, von den besten Arbeitern. Alle Arbeit warrantirt.

Dankbar für genossene Unterstützung hofft er auf die fernere Gewogenheit des Publikums.

Oktober 7, 1863. nq—

Privat-Verkauf.

Von sehr schätzbaren Grund-Eigenthum.

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, und zwar durch Privat-Handel, seine

Herrliche und schätzbare Bauerei,

zu verkaufen. Dieselbe ist gelegen in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, und ist begränzt durch Länder von Samuel Geisinger, Jesse Marsteller, John Frank und Anderer; enthaltend 40 Acker mehr oder weniger; davon sind 5 Acker gutes Holzland und der Rest ist herrliches Bauland, unter guten Fensen in schickliche Felder getheilt, und ist in dem besten Cultur-Zustande. Die Verbesserung darauf sind

Zwei gute zweistöckige steinerne

Wohnhäuser,

ein gutes Springhaus über einer ungewöhnlich starken Springe nahe den Wohnhäusern, eine gute Främ-Scheuer, zwei Welschkornhäuser, Schweineställe, ein anderer großer Främstall u. s. w.— Es befindet sich auch allerlei gutes Obst auf dem Lande.

Es ist dies überhaupt sehr werthvolles Eigenthum, indem die Nord-Pennsylvania Eisenbahn durch dasselbe läuft—und von den Wohnhäusern kann es nur etwa 500 Yärds bis an die Centre Valley Station sein, welches bekanntlich sehr vortheilhaft und bequem ist—und so ist es überhaupt so schätzbares Eigenthum als im Caunty liegt.— Mehr über dasselbe zu sagen hält man für überflüssig indem es Kauflustige doch erst in Augenschein nehmen ehe sie kaufen werden,

Das Nähere erfährt man durch den Eigenthümer der selbst darauf wohnt, und willig ist alles zu zeigen und überhaupt die gewünschte Auskunft zu geben—so wie die Kaufsbedingungen leicht zu machen.

☞Das Eigenthum kann auch in Stücken, wenn dies Kaufliebhaber wünschen sollten, gekauft werden.

Abraham M. Geisinger.

September 9, 1863. nq4m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her, in Allentaun, Lecha Caunty, in dem Lichtermacher- und Seifensieder Geschäft, unter der Handels Firma von Jacob H. Ritter und Söhne, bestandene Geschäfts Verbindung, am 1sten Oktober 1863, durch allenseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Firma schulden, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, am alten Standplatz anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen.

Jacob H. Ritter,
Lewis Ritter,
Charles J. Ritter.

Die Geschäfte,

werden in Zukunft von den Unterzeichneten unter der Firma C. J. u. L. Ritter, am alten Standplatze fortgesetzt — allwo man immer billige Preiße antreffen und allwo man stets dankbar für ihren Antheil der Gunst des Publikums sein wird.

Charles J. Ritter,
Lewis Ritter.

Oct. 14, 1863. nq4m

Singer's

Nähmaschine.

Unsere LETTER A

Familien-Nähmaschine,

erreicht schnell einen ausgebreiteten, weltberühmten Ruf. Sie ist ohne Zweifel eine der besten, billigsten und schönsten unter allen dem Publikum angebotenen Familien Nähmaschinen. Keine andere Familien Nähmaschine hat so viele nützliche Einrichtungen zum Nähen Säumen, Binden, Falten, Sticken, Schnüren, Steppen, u. s. w. Keine andere Nähmaschine hat die Einrichtung für so viele verschiedene Arbeiten. Sie ist geeignet zum Nähen von allen Sorten Tuch, und mit verschiedenen Sorten Zwirn. Große und neuere Verbesserungen machen unsere Familien-Maschine die zuverläßigste, dauerhafteste und sicherste in ihrer Arbeit bei jeder Schnelligkeit, die es geben kann. Sie macht den Steppstich, welches der beste Stich ist den es geben kann Irgend Jemand. von den bescheidensten Naturgaben, kann mit einem Blick die Buchstaben A Familien-Nähmaschine bearbeiten lernen. Unsere Familien-Nähmaschinen sind in einem höchst eleganten Styl verfertigt.

Die Gehäuse der Familien-Maschinen ist von der feinsten und dauerhaftesten Arbeit. Es beschützt die Maschine wenn dieselbe nicht im Gebrauch ist, und beim Nähen wird dasselbe auseinander gelegt und bildet einen festen, geräumigen Tisch, um die Arbeit darauf zu legen. Einige der Gehäuse sind von jeder erdenklichen Zeichnung—einfach, wie das Holz im heimischen Walde wächst, oder so fein ausgearbeitet, wie die Kunst sie nur machen kann.

Es ist nur nöthig zu sehen, was diese Familien-Maschinen leisten können, um über ihren großen Werth urtheilen zu können. Dieselbe ist auf dem besten Wege, so beliebt zu werden für den Hausgebrauch, wie unsere Maschinen es für Fabrikanten aller Art sind.

Die Zweig-Offiçen sind aufs beste versehen mit Knopfloch-Seide, Nähfaden, Nadeln, Oel, u. s. w. von der vorzüglichsten Qualität.

Sendet für ein Pamphlet.

Die Singer Manufaktur Company,
458 Broadway, Neu York.

Philadelphia Geschäftslokal: 810 Chestnutstraße.

☞Für obige Compagnie ist J. J. Krauße, jun., in Allentown, als Agent angestellt worden.

September 16, 1863. nq13

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Kemerer, letzhin von Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Reuben Kemerer, } Ex'ors.
Henry Tool, }

Okt. 14, 1863. nq6m

Jetzt ist Eure Zeit!

Reuben Sieger,

Stuhlmacher in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, Gönnern und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das Stuhlmacher-Geschäft immer noch fortbetreibt und zwar in der West-Hamilton-Straße, dem alten Standplatze, und dem Postamt gerade gegenüber—allwo er zu allen Zeiten ein vollständiges Assortement

Aller Arten Stühle,

als Schaukelstühle von den kleinsten bis zu den größten, Cussion-Stühle, Canestz-Stühle, gewöhnliche Stühle, Settees, so wie alle Arten Kinder-Stühle auf Hand halten wird. — Sein gegenwärtiges Assortement ist ein sehr großes, — größer als je — und er kann für dessen Güte bürgen, da dasselbe unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter aufgemacht worden ist—und die Preiße die er für seine Artikel fordert, werden alle billig gefunden werden.

Man rufe an und urtheile für sich selbst—und er hofft, durch billige Preiße, gute Bedienung und gute Waaren immerhin, mit seinem Antheil der Gunst des Publikums beehrt zu werden.

Reuben Sieger.

Allentaun, Feb. 18, 1863. nqbv

Nachricht an Bauern!

Wir sind bereit, wie gewöhnlich, wollene Güter für Bauern und Andere von ihrer eigenen Wolle, für Männer-, Knaben- und Frauen-Tracht zu fabriziren, bestehend aus

Cassimeren, Flanellen, Garn, etc., etc.

Unsere Waaren sind sämmtlich mit ganz neuen Maschinerien von den letzten und meist angenommenen Plänen verfertigt, und die reichsten und dauernsten Farben in sich fassend, sind dieselbe in jeder Hinsicht vorzüglicher als irgend anderer Güter die in diesem Theile des Landes verfertigt werden. Bauern finden stets bei uns ein großes Assortiment von Waaren, die zu ihrem Gebrauche bereitet sind, welche wir für Wolle in einiger Quantität und in irgend einer Jahrszeit austauschen werden, und immer den höchsten Preis für Wolle erlauben der im Markte erhalten werden kann. Wir kaufen beständig Wolle für Baargeld von Bauern und Wollerzeuger werden es stets zu ihrem Interesse finden, wenn sie ihre Wolle an unsere Mühlen bringen, ehe sie dieselbe sonstwo verkaufen.

Wir versichern erste Klasse Arbeit an billigen Preisen. Bedingungen Cash.

Ergebenst,
Lewis Doster's Söhne.

Bethlehem, Juni 10, 1863. nq4M

Die

6 Prozent Banden

der Vereinigten Staaten.

United States Five Twenty Bonds.

Diese Bänder sind ausgestellt auf Autorität einer Akte des Congresses der Vereinigten Staaten, passirt den 25sten Februar 1862. Sie werden deswegen Fünf-Zwanzig Bänder genannt, weil sie in zwanzig Jahren zahlbar sind, die Regierung sich aber das Recht vorbehält, dieselben nach Verlauf von fünf Jahren zu bezahlen, mit 6 Prozent Interessen, zahlbar am 1sten Mai und am 1sten November jeden Jahres. Jedem Bande sind die gehörigen Coupons angehängt, und man hat, wenn man seine Interessen ziehen will, blos die fälligen Coupons abzuschneiden und dieselben an irgend einem Bank-Hause oder Saving-Institute einzureichen, wo die Interessen ohne Abzug bezahlt werden.

☞Indem die Unterschriebenen als autorisirte Agenten der Regierung angestellt sind für den Verkauf dieser Bänder, so sind dieselben zu haben in dem Bank-Hause von W. H. Blumer und Co., sowie in der Dime Saving Bank in Allentaun. Weitere Auskunft ertheilen die Agenten.

Charles S. Busch,
William H. Blumer.

Allentaun, April 29. rqbv

Allentown Bank.

Allentown Bank, 20. Juni, 1863.

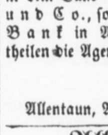
Nachricht ist hiermit gegeben, daß bei der Gesetzgebung von Pennsylvanien in deren nächster Sitzung um eine Vermehrung des Capitals der besagten Bank auf $200,000, zu dem durch den gegenwärtigen Charter autorisirten Betrage, und ebenso um eine Verlängerung des Charters besagter Bank auf 20 Jahre, vom Ablaufe des jetzigen Charters angerechnet, nachgesucht werden wird.

Im Auftrage des Direktoriums:
Chas. W. Cooper, Cassirer.

Juli 1. nq6M

Miß Amanda A. Landis,

(Früher S. Mohr und A. Landis, Milliner in der Stadt Allentaun,)



Macht ihren Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie ihr Etablißement nach dem nordöstlichen Ecke der 8ten und Hamilton-Straße, gerade hinter German's Stohr und Hagenbuch's Gasthaus gegenüber verlegt hat, und daß sie soeben von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl Millinär- und Fäncy-Waaren zurückgekehrt ist—bestehend aus einem schönen Assortement

Bänder, Bonnet-Seide, Läces, Blonds etc. Aus diesen Waaren verfertigt sie auf Vorrath oder Bestellung allerlei Bonnets, die an Schönheit und Nettigkeit nirgends übertroffen werden können.

Milliners vom Lande werden an den niedrigsten Philadelphia Preisen mit Waaren versehen.

Ihre Preisen werden zu allen Zeiten annehmbar und von den allerbilligsten gefunden.

Und dankbar für bereits genossene Kundschaft hofft sie auf eine weitere Fortdauer.

Amanda A. Landis.

Allentaun, September 24. 1862. nqbv

Printing done here.

Schmied-, Dampfkessel

und Reparatur-Werkstätte.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum achtungsvoll bekannt daß sie in der Front Straße, nahe bei Schimpf's Hotel, in Allentaun, sich eingerichtet haben, um jede Art

Schmiede-Arbeit, Reparaturen an Dampfkessel, Dampfröhren Dampfmaschinen, u. s. w.,

zu verrichten Sie verfertigen auch neue Dampfkessel von allen Größen, eiserne Schornsteine und überhaupt alles was zum Dampfwesen gehört und sind immer bereit irgend eine Entfernung in's Land zu gehen, um Reparaturen ihres Fachs zu verrichten, auch Awning-, Railing-, Car- und Engine Arbeiten—alles auf kurze Anzeige und zu billigen Preisen.

Da sie viel Erfahrung in ihrem Geschäfte haben und gute Arbeit garantiren, bitten sie um die Unterstützung aller Derjenigen welche etwas aus ihrem Fache brauchen, seien es neue Arbeiten oder Reparaturen.

Cole und Heilman.

August 26, 1863. nq6M

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 31. August.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige,	$5 00

Höhere, Lateinische und Griechische, jede 1 Thaler zusätzlich. Keine weitere Vergütung wird gefordert für mehr als zwei dieser Zweigen.

Extra.

Französische	$2 00
Musik,	10 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	75

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

Bezahlung strikt zum Voraus. Ein billiger Abzug für Abwesenheit, durch anhaltende Krankheit wird gestattet.

J. N. Gregory, Principal.

August 19, 1863. nqbv

Das wohlfeile

Kleider-Emporium,

In der Stadt Allentaun.

Breinig und Reeder,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum daß sie ihr Geschäft als Kaufmanns-Schneider, an No. 11 Ost-Hamilton-Straße, in Allentaun, noch immer fortbetreiben, und zugleicher Zeit versichern sie daßelbe—wie dies auch bereits allerwärts bekannt ist—daß man da bei ihnen

Die besten und wohlfeilsten-Kleider,

in einer Umgegend von wenigstens 50 Meilen kaufen kann. Es ist dies zwar viel gesagt, aber es hält sicher aus, indem es nichts als die reine Wahrheit ist. Sie haben gegenwärtig

Einen herrlichen Stock Kleider

für die Jahrszeit passend auf Hand, der auch sicher nicht an Schönheit übertroffen wird, bestehend aus

Allen Arten Röcken,
Alle Arten Westen,
Alle Arten Hosen,
Alle Arten Halstücher, etc.,

Und kurz Alles das in ihr Fach einschlägt, und diese Thatsache, zusammen genommen mit dem Obengesagten, setzt sie in den Stand alle Ansprechende nach Wunsch bedienen zu können. Rufet daher an ehe ihr sonstwo kaufet, wenn ihr Eueren Interessen getreu sein wollt. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist No. 11 Ost-Hamilton-Straße, zwischen dem „Allen Haus" und Mosers Apotheke.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer der Gunst des Publikums, wofür sie auch stets und immerhin dankbar sein werden.

Breinig und Reeder.

Allentaun, Mai 6, 1863. rq13

Allentaun

Wollen-Mühle.

Dieses Etablissement ist ganz besonders eingerichtet, um für Bauern und Andere aus ihrer eigenen Wolle gute heimgemachte Stoffe zu verfertigen, und es werden hier nicht nur die gewöhnlichen Artikel, als

Tuch, Satinett, Halbleinen, Flanelle, Strumpfgarn rc.,

sondern auch

Wollene Bett-Blankets, bereits Tuch und blumige Bett-Teppiche

überzeugt, daß ihr dann kaufen werdet

Unterzeichneter wünscht auch zu bemerken, daß obgleich er nie in der Nachbarschaft von andern derartigen Etablissements Wolle einsammelte, und er auch nicht wünscht solche zu verkleinern, dadurch daß er gleich Andern prahlt, daß die in seiner Wollenmanufaktur gemachten Artikel alle andern in diesem Landestheil bei weitem übertreffen, sich dennoch die Kundschaft der Allentaun Wollenmühle, seit Unterzeichneter dieselbe inne hat, ganz enorm vermehrte, und zwar nicht nur aus der Nachbarschaft, sondern auch nicht wenig aus benachbartn Caunties, so daß ausgedehnte Vergrößerungen und Vermehrung der Maschinerie jährlich nothwendig und vom Unterzeichneten angebracht wurden. Und indem er seinen Kunden hiermit verbindlichst dankt, wünscht er, sich ferner Allen, welche ihre Wolle nach der Allentaun Wollenmanufaktur bringen, dadurch nützlich zu machen, daß er ihnen aus ihrer Wolle gute und schöne Stoffe für Sonntags oder Schaffkleider verfertigt, und zwar zu billigen Preisen.— Mehrere gute heimgemachte Stoffe, sowie auch Blankets und Teppiche, werden zum Verkauf vorräthig gehalten, an der Allentaun Wollenmühle, südlich vom Markt-Viereck, an der kleinen Lecha wo der große Schornstein ist, bei

Henry Gabriel.

P. S.—Wolle wird stets gekauft und der gangbare Preis bezahlt. H. G.

Allentaun, Juni 24, 1863. nqbv

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumpen-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabricirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flannell, Halbleine, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

Bauern seht nach Euren Interessen.

Der Unterzeichnete, ein Mitglied der letztherigen Firma von Breinig, Fronefield und Co., hat das regelmäßige Drug-Geschäft aufgegeben, und ist nun im Begriff seine ganze Aufmerksamkeit der Verfertigung

Des berühmten vegetablischen Vieh-Pulvers,

originel eingeführt durch die obenbenamte Firma, zu schenken. Dieses Pulver hält ein Thier in einem fortdauernden gesunden Zustande, gibt demselben einen guten Appetit, und dasselbe bleibt treibend.

Für Pferde kann es nicht übertroffen werden.

Dasselbe curirt dieselbe von den verschiedenen Krankheiten welche dieselbe unterworfen sind—wirkt nie als ein unnatürliches Reizmittel, wie dies bei den meisten Pferde-Medizinen der Fall ist—und läßt keine solche böse Folgen-zurück, wie dies durch die Mineral-Zusammensetzungen geschieht, aus welchen die meisten Pferde Medizinen bestehen.

An Kühen, u. s. w., thut es Wunder.

Es hält dieselbe vollständig gesund. Dessen chemische Besonderheit, bringt natürliche thierische Hitze in dem Thier hervor, und befähigt daher eine Kuh, mehr und bessere Milch bei dem nämlichen Futter zu geben. Ein Milchmann von Philadelphia sagt: „Ich habe eine Kuh welche 3 Quart Milch des Tages mehr gibt, wenn ich ihr das Vieh-Pulver füttere, als wenn ich ihr es nicht füttere." Ein anderer Milchmann, von Delaware Caunty, sagt: „Jede $5 die ich für Vieh-Pulver ausgebe, bringen mir wieder $20 zurück."

Um Vieh fett zu machen ist es gleich schätzbar, es gibt dem Vieh guten Appetit und erspart wenigstens ein Drittheil Futter.

Für Schweine ist das Pulver sehr nützlich.

Es hält dieselbe stets lebhaft, und es scheint daß dasselbe mehr Wirkung thut beim Fettmachen der Schweinen als bei irgend andern Thieren. Bauern die ihre Schweine wohlfeil und gesund wünschen fett zu machen, gebrauchen gewöhnlich das Vieh-Pulver. Verfertigt nur allein durch

Fred. A. Miller,
No. 224, Nord 3te Straße, Philadelphia.

☞Ebenfalls zum Verkauf bei Guth und Hagenbuch, Lawall und Martin, und John B. Moser, in Allentaun.

N. B.—Ich wünsche hierdurch alle Bauern gegen eine unächte Nachahmung meines Pulvers zu warnen. Charakterlose sind selbst so weit gegangen, daß sie meine Platten und Copierecht-Bezeichnungen oder „Handelszeichen" gestohlen haben. Diese Artikel scheinen nur wenig, außer Kleie und Holzasche zu enthalten, und sind augenscheinlich nur aufgebracht um Diejenigen die sie gebrauchen, zu hintergehen. Man frage daher nach für das Vieh-Pulver, als verfertigt durch

Fred. A. Miller,
von der letztherigen Firma von Breinig, Fronefield und Co.

Philadelphia, November 4, 1863. nq3M

Spätjahr und Winter.

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's

wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☞Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Läsies von Allentaun und Umgegend auf unsern sehr großen Stock von fäncy

Furs! Furs! Furs!

für Damen und Kinder.

Das Lager enthält Pelzwaaren jeder Art, nach der neuesten Mode, welche zu den allerniedersten Preisen verkauft und für deren Aechtheit garantirt wird.

☞Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Configurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der bestellte Hut geformt wird und passen muß, gleichviel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Configurotype genannt, eingeführt, mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, October 30, 1863. nqbv

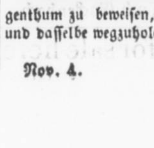
Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Franzis H. Weidner, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenige daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordet innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, werden gleichfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

John Albright, } Adm'ors.
Emma M. M. Weidner, }

October 7, 1863. nq6m

Ein fremdes Schwein.



Befindet sich schon eine geraume Zeitlang bei den Schweinen des Unterzeichneten, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty.— Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen, die Unkosten zu bezahlen, und dasselbe wegzuholen bei

Solomon Seibert.

Nov. 4. *3m

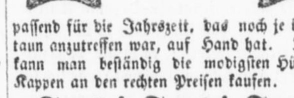
Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutstohr!

Samuel B. Anewalt

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Hut-Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, nämlich No. 25 Nord-Hamilton-Straße, Allentaun, fortbetreibt, allwo er jetzt das schönste und wohlfeilste

Assortement von Hüten und Kappen,



passend für die Jahrszeit, das noch je in Allentaun anzutreffen war, auf Hand hat. Ja, hier kann man beständig die modigsten Hüten und Kappen an den rechten Preisen kaufen.

Furs! Furs! Furs!

In allen Arten von Fäncy-Pelzwaaren, zum Gebrauch für Damen und Kinder, kann er sicher nicht übertroffen oder unterverkauft werden. Hierüber spricht er selbst:

Ich wünsche zu meinen Freunden von Lecha und den umgebenden Caunties zu sagen, daß ich eins von der größten und schönsten Auswahlen von allen Arten und Qualitäten von Fäncy-Pelzwaaren, in meinem Verlag habe, zum Gebrauch für Damen und Kinder, welche getragen werden während dem Spätjahr und Winter.

Meine Pelzwaaren wurden in Europa gekauft, bevor die Erhöhung des jetzigen Handelspreises in allen Geschäftskreisen stattfand.

Auch will ich bemerken, daß so lange mein gegenwärtiger Vorrath aushalten wird, werde ich meine Waaren zum Verkauf anbieten in Vergleich was mich dieselbe kosten; es ist unmöglich daß ich dieselbe zu jetziger Zeit importiren und fabriziren kann für die Preise an welchem ich sie jetzt verkaufe, so lange das Land in jetziger Lage ist.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

Allentaun, Oct. 30, 1863. nq13

Union Kalksteinbrüche,

November, 4. 1863.

An Alle die es angeht.

Indem der Unterschriebene für die bisher genossene Unterstützung seinen Dank abstattet, wünscht er hiermit allen bekannt zu machen, daß er der alleinige Eigenthümer der obengenannten Steinbrüche ist, und daß alle Rechnungen für Kalksteine welche hiernach gekauft werden, an ihn selbst zu bezahlen sind. Ebenfalls, daß ein Wegrecht gesichert wurde für die freie Benutzung der alten Straße welche an die alten Brücke führt, hinter dem Hause welches früher von Isaac Brown bewohnt war. Beständig auf Hand ein Vorrath Kalkstein auf Klafter. Solche welche mehre Klafter zu kaufen wünschen, sollten ihre Bestellungen vorderhand machen, welche aber bindend sind, indem keine Bezahlung zu machen ist, bis die Steine geholt werden. Diese Steine gehören zu den reinsten Kalk-Carbonaten im Staat, und der Kalk davon ist so gut wenn nicht besser für auf's Land als irgend ein anderer im Gebrauch.

Käufer erzeigen dem Unterzeichneten einen Gefallen, wenn sie ihn von nicht gehöriger Aufmerksamkeit, ungerechten Forderungen oder ungeziemendem Betragen von Seiten seiner Arbeiter, in Kenntniß setzen.

L. B. Balliet,
Eigenthümer.

November 4. 1863. nq3w

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Sell, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Henry Sell }
Peter Sell } Ex'ors.
Reuben Sell }

Oktober, 28, 1863. nq6m

Schätzbares Eigenthum

Durch Privat-Handel, an weniger als an Kosten, zu verkaufen.

Der Unterzeichnete gedenkt nach Westen zu ziehen und bietet deshalb sein werthvolles Eigenthum, in dem angenehmen Städtchen Zionsville, Lecha Caunty, Pennsylvanien, durch Privat-Handel zum Verkauf an.

No. 1.—Eine gewisse Lotte Grund,

enthaltend etwa 15 Acker vom besten Bauland, sowie 6 Acker Holzland.—Darauf ist errichtet

ein dreistöckigtes vornehm gebautes backsteinernes

Wohnhaus,

mit Küche und Schap im Bäsement, nebst nahe gelegenen Wasch- und Backhaus, sowie andern Bequemlichkeiten—und so gehört auch eine große backsteinerne Scheuer dazu. Es ist dies eine der angenehmsten Wohnungen im Caunty.

No. 2.—Eine andere Lotte Grund,

Worauf gleichfalls ein doppeltes dreistöckigtes Wohnhaus, Sattler-Schap, Stall, sowie andere Bequemlichkeiten errichtet sind.

No. 3.—Eine gewisse Lotte Grund.

Darauf ist errichtet ein doppeltes zweistöckigtes, zum Theil aus Steinen und zum Theil aus Backsteinen erbautes, Wohn- und Geschäfts-Haus, sowie Stallung, Kutschenhaus, u. s. w.

No. 4.—Eine andere Lotte Grund,

Darauf ist errichtet ein dreistöckigtes Wohnhaus, mit zwei dazu gehörenden Schaps, früher als Kutschenmacherei gebraucht, mit Stallung, u. s. w.—Da Zionsville als Geschäftsplatz für Handwerksleute und Andere von keinem Landort übertroffen wird, so ist obiges Eigenthum wegen seinen vortreflichen Vortheilen—besonders für Solche die ihr Geld sicher anwenden wollen—die erste Aufmerksamkeit werth.

No. 5.—Eine gewisse Lotte Grund,

Darauf ist errichtet ein noch beinahe neues dreistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, und zwar an die fünfte Straße, der Stadt Allentaun, gränzend. Die nähere Auskunft in Bezug auf dieses Eigenthum den Kauflustigen zu geben, dies haben die Herren Stähler und Lawall eingewilligt zu thun.

Ferner—Wünscht der Unterzeichnete vor dem 1sten nächsten Januar, unter andern noch folgendes Vermögen zu verkaufen, nämlich: 14 Antheile in verschiedenen Turnpeik Gesellschaften; 40 Antheile (ungefähr der 4te Theil) von der bekannten Schubkerts, Fäktory, Sägmühle, u. s. w.; ein Antheil in der Neschamni-Mineral-Compagnie, welches wegen der neulich gemachten Blei-Ausbebung und wegen ihrem großen Landstrich (107 Acker) ein vornehmer Stock zu werden verspricht; sowie noch sonstigen Stock und vermischtes Vermögen, zu weitläuftig hier zu melden -- woren von dem Unterzeichneten Auskunft, sowie gute und ungehinderte Rechte und baldiger Besitz gegeben werden können. Rufet daher an—es wird Niemand es bereuen—und erfahret die Bedingungen bei

C. W. Wieand.

September 16, 1863. nq3m

Wichtige Nachricht.

Der Bauern-Maschinen-Schap in Allentaun.

Jonathan W. Koch,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 5ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand und verfertigt auf Bestellungen:

Erste Güte Dreschmaschinen, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den allerbesten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten **Beltings** für Maschinen, so wie erste Güte **Tubes** für Säe-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er auch Ausbesserungen und Verbesserungen an den

Buckeye und Manna's Mähmaschinen,

und überhaupt verrichtet er Flick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen.

Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm ansprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er daher wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist herzlich dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preiße—welche so nieder wenn nicht niederer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedienung und vortrefliche Artikel, sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher schließlich um geneigten Zuspruch.

Jonathan W. Koch.

März 11, 1863. nq6M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete als Administratrix von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel F Follweiler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Mary Follweiler, Adm'trix.
Owen H. C. Follweiler, Agent.

November 4 1863. nq6m

Allen Wassergesellschaft.

Nachricht wird hiermit gegeben, das fünfzig Prozent allen Permits addirt werden, welche für das Jahr anfangend am 1. April 1864, ausgegeben werden.

Auf Befehl der Board.
A. G. Renninger, President.

N. B. Vorschläge zum Verlehnen des Spring-Eigenthums für ein Jahr anfangend am 1. April 1864, werden angenommen zwischen nun und dem 25. November.

Applikannten werden die Namen ihrer Bürgschaften angeben, Bezahlung der Rent, u. s. w.

November 4. nq3m

Allentaun Bank

Dividend.

Ein halbjährlicher Dividend von 4 Prozent, von allen Taxen frei, ist fällig und zahlbar an die Stockhalter oder ihren gesetzmäßigen Representanten auf und nach dem 12. dieses Monats.

Auf Befehl der Board.
Charles W. Cooper, Cassier.

November 4, 1863. nq3m

Nachricht.

Vereingten Staaten Einheimischer Revenue.

Nachricht wird hiermit gegeben, unter einer Akte des Congreßes „um für Einheimischen Revenue Vorkehrung zu treffen, für den Unterhalt der Regierung, und um die Interessen auf die Oeffentliche Schuld zu bezahlen," genehmigt Juli 1. 1862—und einer Akte, gedachte Akte verbessernd, genehmigt März 3. 1863, daß der jährliche Tax oder Duty für Leisenzes, und auf das Einkommen, Carriagen, Silber-Geschirr, u. s. w., u. s. w., schuldig von Personen in Lecha Caunty, nun fällig und zahlbar ist, und daß derselbe an oder vor dem

1sten Tag Januar, 1864

an den deputirten Collektor bezahlt werden muß. Nach gedachter Zeit wird 10 Percent dazu addirt, (und auf den Einkommentax 5 Percent) und die Collektion, durch den Verkauf von liegendem und persönlichem Eigenthum, der Delinquenten, erzwungen.

Bezahlung kann gemacht werden an den deputirten Collektor, an den nachfolgenden Plätzen, zwischen den Stunden von 9 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags, an den beigefügten Tagen, nämlich:

Auf Freitags den 20sten November, an dem öffentlichen Hause von James Wilt, für Saucona Taunschip.

Auf Samstags den 21sten November, an dem öffentlichen Hause von Charles S. Scheimer, für die Taunschips Ober- und Nieder-Milford.

Auf Montags den 23sten November, an dem öffentlichen Hause von Benj. F. Beisel, für das Taunschip Nieder-Macungie und den Borough Millerstaun.

Auf Dienstags den 24sten November, an dem öffentlichen Gasthause von Correll und Bittner, für das Taunschip Ober-Macungie.

Auf Mittwochs den 25sten November, an dem öffentlichen Hause von Joshua Seiberling, für die Taunschips Weisenburg und Lowhill.

Auf Donnerstags den 26sten November in seiner Amtsstube in der Stadt Allentaun, für das Taunschip Salzburg und die Stadt Emaus.

Auf Freitags den 27sten November, in seiner Amtsstube in Allentaun, für das Taunschip Hanover.

Auf Samstags den 28sten November, in seiner Amtsstube in der Stadt Allentaun für das Taunschip Süd-Whithall.

Auf Montags den 30sten November, in seiner Amtsstube in Allentaun, für den 1sten und 2ten Ward in Allentaun.

Auf Dienstags den 1sten December, in seiner Amtsstube in Allentaun, für den 3ten und 4ten Ward in Allentaun.

Auf Mittwochs den 2ten December in seiner Amtsstube in Allentaun, für den 5ten Ward in Allentaun.

Auf Montags den 7ten December, an dem öffentlichen Hause von David Bleiler, für das Taunschip Lynn.

Auf Dienstags den 8ten December, an dem öffentlichen Hause von Peter Miller, für das Taunschip Heidelberg.

Auf Mittwochs den 9ten December, an dem öffentlichen Hause von David Hollenbach, in Treichlersville, für das Taunschip Waschington.

Auf Donnerstags den 10ten December, an dem öffentlichen Hause von David H. Klein, für das Taunschip Nord-Wheithall.

Auf Freitags den 11ten December, an dem öffentlichen Hause von W. H. Laubach, in der Stadt Catasauqua, für die Borough Catasauqua und den Hockendaqua Distrikt.

☞Alle Diejenigen welche es vernachläßigen ihre Taxen an den obenbenamten Tagen zu bezahlen, können den deputirten Collektor in seiner Amtsstube in Allentaun treffen, von dem 12ten December 1863, bis den 1sten Januar 1864, und ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Alle Taxen müßen in Par-Funds bezahlt werden.

George Beisel.
Deputirter Collektor für Lecha Caunty.

Allentaun Nov. 4. nq4m

Eine schätzbare Bauerei

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht durch Privat Handel seine

Herrliche Bauerei,

zu verkaufen, gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, etwa eine Meile von Laury's Station; gränzend an Länder von George Miller, Wittwe Anthony und Andere, so wie an der Lecha Fluß; enthaltend 85 Acker mehr oder weniger. Etwa 3 Acker davon sind Holzland, 3 Acker Wiesen und der Rest ist gutes Bauland, unter herrlichen Fensen und überhaupt in dem besten Cultur-Zustande. Darauf ist errichtet:

Ein gutes neues zweistöckigtes steinernes

Wohnhaus,

mit zwei Portschen, ein gutes steinernes Springhaus gerade vor der Thüre, in welches das Wasser von einer abgelegenen Springe in Röhren fließt; eine gute steinerne Schweizer-Scheuer neu gedeckt mit Schiefer, mit einem angebauten guten Pferdegewalt-Schop, ein guter Schweine-Stall 25 bei 14, mit einem Welschkornhaus darauf; ein guter Schreiner Schap, mit angebautem Schop für Spezier Wagen, ein Främ Schaafstall, ein guter Feuer Sched, 28 bei 30, mit Schiefer gedeckt, eine Aepfelmühle mit Preß-Sched, ebenfalls von Schiefer gedeckt. Es befinden sich auch 2 Aepfelbaumgärten, ebenfalls ein neu angepflanzter Pfirsich Baumgarten, sowie allerlei anderes Obst, als Birnen, Appricosen, Pflaumen, Quetschen, und allerlei von den besten Trauben darauf. Und so befinden sich drei vortreffliche Springen mit herrlichem Wasser auf dem Lande und Sachverständige wollen wissen, daß ein herrlicher Schieferbruch nahe der Lecha Valley Eisenbahn, welche durch den Platz führt, geöffnet werden kann. Mehr über dieses Land zu sagen hält man für überflüßig, indem es Kauflustige doch erst, ehe sie kaufen, in Augenschein nehmen—und es kann dieses Eigenthum zusammen oder in Stücken verkauft werden, sowie es Käufern am besten schicken mag.

Es ist in der That herrliches und werthvolles Eigenthum, und Solche die Land zu kaufen wünschen, werden wohl thun bei dem Unterzeichneten, der selbst darauf wohnt anzurufen und dasselbe zu besehen

Die Bedingungen welche leicht gemacht werden sollen erfährt man von

Gotlieb Nies.

September 30. nq4

Wird verlangt.

100 Tonnen gerechtes Flachs-Streh für Bargeld, an der Mer vian Flachsmühle.

Adresse: **Herman A. Doster,**
Bethlehem, Pa.

September 2, 1863. nq3

Soda-Asche, Potasche und Wasch-Soda, wie auch fertige Lauge zum Seifkochen, zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.